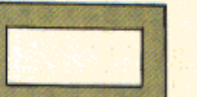


BEBAUUNGSPLAN ISEBROOK 13



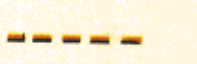
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES



BAUGRENZE



SONSTIGE ABGRENZUNG



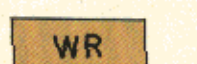
STRASSENABGRENZUNGSLINIE



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



REINE WOHNGEBIETE

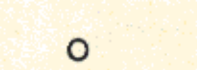


ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

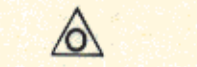
ZWINGEND

z.B. III

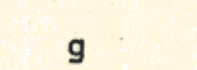
OFFENE BAUWEISE



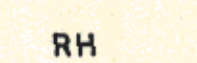
NUR EINZEL-UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG



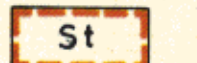
GESCHLOSSENE BAUWEISE



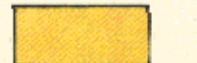
REIHENHÄUSER



FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE



STRASSENVERKEHRSLÄCHEN



MIT EINEM LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN



KENNZEICHNUNGEN

VORHANDENE BAUTEN

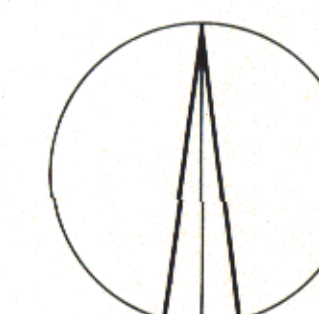


Auszug aus dem Gesetz über diesen Bebauungsplan vom
18. Juni 1968

§ 2

Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachste-
hende Bestimmungen:

1. Das festgesetzte Leitungsrecht umfaßt die Befugnis der
Freien und Hansestadt Hamburg, unterirdische öffentliche
Seitengassen herzustellen und zu unterhalten. Nutzungen,
welche die Unterhaltung beeinträchtigen können, sind
unzulässig.
2. Garagen unter Erdgleiche sind auch auf den nicht über-
baubaren Teilen von Baugrundstücken zulässig, wenn
Wohnruhe und Gartenanlagen nicht erheblich
beeinträchtigt werden.



1 : 1000

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN
ISERBROOK 13

AUFGRUND DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341)

BEZIRK ALTONA

ORTSTEIL 224

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

Nr. 28	FREITAG, DEN 21. JUNI	1968
Tag	Inhalt	Seite
18. 6. 1968	Gesetz über den Bebauungsplan Iserbrook 13	143
18. 6. 1968	Gesetz über den Bebauungsplan Fuhlsbüttel 9	144
18. 6. 1968	Gesetz über den Bebauungsplan Wilhelmsburg 1	144

Gesetz über den Bebauungsplan Iserbrook 13

Vom 18. Juni 1968

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

§ 1

(1) Der Bebauungsplan Iserbrook 13 für den Geltungsbereich Iserbrooker Weg — Ost- und Nordgrenze des Flurstücks 104, Ostgrenze des Flurstücks 123, Ost- und Südgrenzen der Flurstücke 124 und 6/93, über das Flurstück 103 der Gemarkung Sülldorf zum Sapperweg — Südgrenzen der Flurstücke 143 und 153 der Gemarkung Sülldorf — Auerbachstraße — Südgrenze des Flurstücks 103, über das Flurstück 1492, Südgrenzen der Flurstücke 1777, 158, 1772 und 1776 der Gemarkung Sülldorf (Bezirk Altona, Ortsteil 224) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit

zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

§ 2

Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Das festgesetzte Leitungsrecht umfaßt die Befugnis der Freien und Hansestadt Hamburg, unterirdische öffentliche Sielanlagen herzustellen und zu unterhalten. Nutzungen, welche die Unterhaltung beeinträchtigen können, sind unzulässig.
2. Garagen unter Erdgleiche sind auch auf den nicht überbaubaren Teilen von Baugrundstücken zulässig, wenn Wohnruhe und Gartenanlagen nicht erheblich beeinträchtigt werden.

Ausgefertigt Hamburg, den 18. Juni 1968.

Der Senat